



ZAHNTECHNIK ZEITUNG

Die Monatszeitung für das zahntechnische Labor | www.zt-aktuell.de

Nr. 12 | Dezember 2011 | 10. Jahrgang | ISSN: 1610-482X | PVSt: F 59301 | Entgelt bezahlt | Einzelpreis 3,50 €

ANZEIGE



**Fröhliche
Weihnachten
und ein erfolgreiches
neues Jahr**

Das dentaltrade Team bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen.
Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.

 **dentaltrade**
...faire Leistung, faire Preise

[Hochwertiger Zahnersatz zu günstigen Preisen]

freecall: (0800) 247 147-1 • www.dentaltrade.de

Betriebe gut gerüstet

VDZI sieht noch Abstimmungsbedarf bei der Umsetzung des elektronischen Datenaustausches.

Die Verpflichtung des Zahnarztes zur elektronischen Abrechnung gegenüber der KZV soll zu Beginn des Jahres 2012 umgesetzt sein. Das zahntechnische Labor ist dabei nur insoweit be-

nungsdaten in digitalisierter Form keine gesetzliche Pflicht. Vielmehr stellt die Erstellung und Übermittlung des Datensatzes einen guten Service des Labors für seine Kunden dar, die



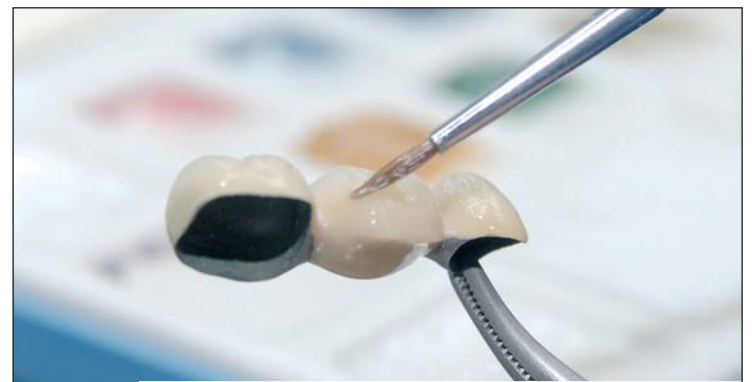
Zur Frankfurter Pressekonferenz am 22. November bemängelten VDZI-Präsident Jürgen Schwichtenberg (Mitte), Generalsekretär Walter Winkler (l.) und Uwe Breuer (r.) die unzureichende Koordination der KZVen.

treffen, als darin auch für das Labor Anforderungen verbunden sind, weil der Zahnarzt Teile der gewöhnlich in gedruckter Form vorliegenden Rechnungsinhalte zukünftig in digitalisierter Form für die KZV aufbereiten muss. Für das zahntechnische Labor besteht zur Lieferung von Rech-

es dadurch einfacher haben, ab Anfang 2012 ihrer Pflicht zur digitalen Abrechnung mit der KZV nachzukommen. Gleichwohl ist das Zahntechniker-Handwerk sehr gut auf die Anforderungen des elektronischen

» Seite 2

ANZEIGE



**Gemeinsam erfolgreich -
das Zahntechniker-Handwerk!**



HABEN SIE DAS GEFÜHL, dass die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen Ihren Unternehmenserfolg erschweren? Finden Sie es unbefriedigend, dass in der Öffentlichkeit die Leistungen des Zahntechniker-Handwerks nicht angemessen gewürdigt werden? Zwei Fragen von vielen, auf die es nur eine Antwort gibt: Stärken Sie die Gemeinschaft und unterstützen Sie die Arbeit der Innungen und des VDZI. Von Kollegen für Kollegen - das ist die berufsständische Interessenvertretung in den Innungen.

Die Zahntechniker-Innungen im VDZI verleihen Ihnen im gesundheitspolitischen Verteilungskonflikt die Stimme und das Gewicht, die Sie als Meisterlabor verdient haben. Unser Ziel: Klare Regeln und Rahmenbedingungen, die Sie und Ihre Beschäftigten motivieren und in die Lage versetzen, erfolgreich ein modernes Angebot an Zahntechnik zu präsentieren und zu sichern.



Einen gemeinsamen Auftritt haben wir auch: Q_AMZ - damit kommunizieren die Innungslabore die Vorzüge der wohnortnahen Versorgung mit Zahnersatz.

MACHEN SIE MIT! INFORMIEREN SIE SICH UNTER:
WWW.VDZI.DE | WWW.Q-AMZ.DE | TEL.: 069-665586-0

ZT Aktuell

Urlaubzeiten richtig planen

Wie man eine solide Personaleinsatzplanung vornimmt, um Engpässe zu vermeiden, weiß Doris Stempfle.

Wirtschaft
» Seite 8

Welches Modellsystem?

ZTM Jost P. Prestin zeigt, welche Systeme konkrete Vorteile bieten.

Technik
» Seite 12

Fachkompetenz für Zirkon

Die Schweizer Metoxit AG geht mit ihrer langjährigen Fachkompetenz in die Offensive.

Service
» Seite 22

Vertane Reformchance

VDZI sieht positive Tendenzen, aber auch Mängel in neuer GOZ.

Die GOZ regelt die Vergütung für privatärztliche Leistungen. Für gesetzlich Krankenversicherte greift die Verordnung nur bei der Inanspruchnahme von zahnärztlichen Leistungen, die über die Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung hinausgehen. Mit der Verordnung soll ein Honorarzuwachs von rund 345 Millionen Euro verbunden sein. Die Verordnung wird zum 1. Januar 2012 in Kraft treten. Der VDZI wollte beim Pressegespräch am 22. November nur zu Änderungen Stellung nehmen, die aus seiner Sicht für die Zahntechniker relevant sind. Positiv aus Sicht des Zahntechniker-Handwerks ist, dass die sogenannte Öffnungsklausel als mögliches Einfallstor für Selektivverträge in der GOZ verhindert werden konnte. Positiv deshalb, weil der VDZI mit der BZÄK die Ansicht teilt, dass Selektivverträge sowohl bei Zahnärzten als auch bei Zahntechnikern kontraproduktiv für eine qualitäts- und leistungsorientierte Vertragsstruktur der beiden Berufe sind. Vom Grundsatz begrüßt der

ANZEIGE



esthetic-base® platinum

NEU!

Der einzigartige Stumpfgips: unerreichte Kantenstabilität und einmalig hohe Härte von 400 N/mm!

www.dentona.de

VDZI auch die Einführung eines Kostenvoranschlags. Mit dieser Alternative, die die Leistungs- und Kostentransparenz für den Patienten erhöht, konnte bekanntlich eine indirekte Anbindung der Preise vieler zahntechnischer Leistungen in der PKV an das Höchstpreis-System der GKV verhindert werden. Kritisch gesehen wird vom VDZI, dass der ursprünglich vorgesehene Schwellenwert von 500 Euro im Laufe des Verfahrens auf 1.000 Euro hochgesetzt wurde. Kritisch zu sehen ist auch, dass aus der vorgesehenen

» Seite 2

Ausbildung wird gestärkt

Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung CAD/CAM genehmigt.

Der VDZI hat in Zusammenarbeit mit dem Heinz-Piest-Institut für Handwerkstechnik den Unterweisungsplan ZAHN4/00 für die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU) der Zahntechniker überarbeitet und den technologischen Entwicklungen angepasst. Im Mittelpunkt der neuen

ÜLU steht die angewandte CAD/CAM-Technik. Der neue Unterweisungsplan ZAHN4/11 (ÜLU ZAHN4/11) ersetzt den bisherigen Unterweisungsplan ZAHN4/00 (Herstellen von Zahnmodellationen in Wachs). Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

hat die neue ÜLU ZAHN4/11 anerkannt. Mit der neuen überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung macht das Zahntechniker-Handwerk deutlich, dass die CAD/CAM-Technologie ein fester Bestandteil des Zahntechniker-

» Seite 2